



## Pressemitteilung

### **FORST-WM IN WIEN: WELTMEISTERSCHAFT DER WELTREKORDE**

#### **Utl: Die besten Forstleute der Welt kommen aus Österreich**

*(Wien, 23.9.2024) Die 35. Forstweltmeisterschaft in Wien auf der Donauinsel stellte alle bisherigen Top-Erfolge in den Schatten. Unter den besten Forstarbeitern der Welt errangen die Österreicher 25 Medaillen, davon 12 in Gold, 8 in Silber und 5 in Bronze und kürten sich damit zum absoluten Champion dieser WM. Gesamtweltmeister bei den Profis wurde Johannes Meisenbichler aus der Steiermark, Gesamtweltmeisterin Carina Modl aus Kärnten. Auch die Vizeweltmeistertitel gingen mit Mathias Morgenstern und Barbara Rinnhofer an Österreich. Von den 11 Weltrekorden der WM gingen 8 auf das Konto der Österreicher. Markus Buchebner darf sich Juniorenweltmeister in vier Einzeldisziplinen nennen. Das österreichische Team wurde auch Sieger in der Mannschaftswertung und stellt damit die besten Forstleute der Welt. Sensationell auch die Damen, die alle bisherigen Rekorde verbesserten.*

#### **Übersicht Ergebnisse Forst WM 2024 - Österreich**

Gesamtweltmeister in der Klasse der Profis mit einem Weltrekord im Präzissionsschnitt ist Johannes Meisenbichler aus der Steiermark, Vizegesamtweltmeister wurde Mathias Morgenstern (Kärnten). In der Damenklasse hat Carina Modl (Kärnten) mit neuen Weltrekorden im Kombinationsschnitt, im Entasten und in der Einzelgesamtwertung alle bisherigen Ergebnisse in den Schatten gestellt. Vizegesamtweltmeisterin wurde Barbara Rinnhofer (Steiermark) mit Weltrekorden in den Einzeldisziplinen Kettenwechsel und Präzissionsschnitt. Rinnhofer errang zusätzlich noch eine Silbermedaille in Kombinationsschnitt und eine Bronzene beim Entasten.

In der Kategorie U 24 zeigt Markus Buchebner mit einer neuen Weltrekordzeit im Kettenwechsel, Gold in Kombinationsschnitt, Gold in der Fällung und Gold in der Kategorie Entasten auf. Zu guter Letzt gewann das österreichische Team noch die begehrte Mannschaftswertung.

### **Österreich - Ergebnis im internationalen Kontext**

Auf dem zweiten Platz im Länderranking bei der 35. Forst WM ist Slowenien mit 2 Gold- und zwei Silbermedaillen und dann Deutschland mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen. Marco Trabert aus Deutschland wurde mit einer neuen Weltrekordzeit ohne Astfehler Weltmeister im Entasten.

Die Schweizer Mannschaft hat in der Länderstafette den 15 Minuten vorher vom österreichischen Team aufgestellten Weltrekord nochmals um 0,38 Sekunden verbessert. Die Ukraine holte mit Volodymyr und Vasyl Rybak einmal Gold und einmal Silber. Bemerkenswert stark auch Estland mit 2 Silber- und 2 Bronzemedaillen. Japan glänzte mit 2 Silbernen und einer Bronze durch die fantastische Yui Muto. Die Tschechische Republik ist mit 1 Silbernen und 3 Bronzenen vertreten.

### **Lauter Weltrekorde in der Damenklasse**

Große Sensationen spielten sich in der Damenklasse ab. Alle Einzelweltmeisterinnen verbesserten die Weltrekorde. Nicht nur, dass Barbara Rinnhofer (Österreich) ihren eigenen Weltrekord im Kettenwechsel deutlich verbesserte, stellte sie auch eine neue Weltrekordmarke in der Disziplin „Präzisionsschnitt“. Carina Modl, die Gesamtweltmeisterin 2024 lieferte Weltrekorde in den Disziplinen „Kombinationsschnitt“ und „Entasten“. Großartig auch die Norwegerin Anne-Helene Sommerstad, die in der Disziplin „Mastenfällung“ den Rekord gebrochen hat.

### **Herzliche Gratulation den World-Champions**

„Was für Leistungen der Athletinnen und Athleten, was für eine sensationelle Stimmung! Die Leistungen unseres Teams bei der 35. „world logging championship 2024“ beweisen, wie groß die Bedeutung unseres multifunktional bewirtschafteten Waldes in Österreich und wie weltmeisterlich die Qualität unserer Forstarbeit ist. Schon jetzt gilt diese Forst-WM als Aushängeschild in Europa und der Welt, das einen großen Motivationsschub bei den 22 Teilnehmernationen ausgelöst hat. Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern und den Veranstaltern zu diesem Event der

Spitzenklasse, wie es Österreichs und Europas Forstwelt in dieser beeindruckenden Weise wohl noch nie erlebt hat", zeigte sich LK Österreich-Präsident Josef Moosbrugger begeistert.

### **Forstausbildung und „österreichischer Wald-Verstand“ sind Erfolgsrezept**

Österreich ist fast zur Hälfte von Wald bedeckt. Die Forst- und Holzwirtschaft ist der zweitwichtigste Wirtschaftszweig unseres Landes. Bei dieser Heim-WM konnten unsere Forstleute ihr Ausbildungs-niveau in der Forstarbeit unter Beweis stellen. „Das Erfolgsrezept für unsere spektakulären Erfolge auf diesem Gebiet ist in der exzellenten Ausbildung an unseren forstfachlichen Bildungsstätten zu finden. Österreich als ausgewiesenes Waldland hat zudem seit Generationen eine große Tradition in der Forsttechnik und der Forstwissenschaft. Für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder legen unsere Forstleute ein hohes Maß an ‚Wald-Verstand‘ an den Tag. Wir konnten bei dieser WM eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass die österreichischen Forstleute die besten der Welt sind.

Großer Dank gebührt der Stadt Wien, die großartige Rahmenbedingungen für dieses Event geboten hat. Zu den Hauptunterstützern gehört auch das Forst- und Landwirtschaftsministerium, die Landwirtschaftskammer Österreich, die Landarbeiterkammer, die Landjugend, und viele weitere forstliche Organisationen.

Doch ohne die Hauptsponsoren Husqvarna und Stihl sowie Pfanner wäre diese WM in Österreich nicht durchführbar gewesen“, betonte Hubert MALIN, Präsident des Forstwettkampfvereins Österreich, der mit der Ialc Organisator und Veranstalter dieser WM war.

### **Japan und die Teilnehmernationen pflanzen einen klimafitten Freundschaftswald auf Donauinsel**

Neben den europäischen Nationen pflanzten auch das japanische Weltmeisterteam einen Freundschaftswald auf der Donauinsel und führte damit eine historische Tradition fort. Das Kaiserreich Japan und die Österreichisch-Ungarische Doppelmonarchie begründeten 1869 durch den Abschluss eines Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags erstmals Beziehungen auf zwischenstaatlicher Ebene. Dieser gilt als ältester Freundschaftsvertrag der Welt.

Im Jahr 1996, anlässlich des 1.000 Jahr-Jubiläums von Österreich, schenkte das japanische Volk den Österreichern 1.000 Kirschbäume. Viele davon wurden

damals auf der Donauinsel gesetzt und gedeihen dort prächtig. Unweit davon pflanzte das japanische Forst-Nationalteam aus Anlass der Forst-WM einen klimafitten Wald mit standortsgerechten Baumarten und besiegelte damit über alle Wettbewerbsgrenzen hinweg – abermals die Freundschaft zwischen den beiden Ländern.

### **Österreich war großartiges Gastgeberland**

„Trotz widrigster Wetterbedingungen im Vorfeld schaffte es das österreichische Gastgeberland perfekte Rahmenbedingungen für die Athleten und Athletinnen auf der Donauinsel zu schaffen. Die Bewerbe waren von absoluter Fairness getragen und haben – trotz aller Wettbewerbssituation - einen maßgeblichen Beitrag zur Freundschaft unter den Nationen geleistet. Dieses Top-Event in der schönen Bundeshauptstadt Wien wird uns als Weltmeisterschaft der Rekorde, der großen Emotionen, der Gastfreundschaft und Herzlichkeit unvergesslich bleiben“, lobt Sandra Schwender, Präsidentin der IALC World Association die Organisation und die Wahl des Wettbewerbsgeländes für die Forstweltmeisterschaft.

### **Nachhaltige Forstwirtschaft im Kampf gegen Klimawandel und Naturkatastrophen**

Neben all den großartigen Leistungen der Athleten und Athletinnen aus der ganzen Welt hatte die Forst-WM in Wien auch das Ziel, bei der urbanen Bevölkerung Verständnis für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zu wecken und auf die immense Bedeutung des Forst- und Holzsektors für unser Land hinzuweisen. Der Wald mit seinen Funktionen leistet nicht nur den größten Beitrag zur Kohlenstoffspeicherung, sondern ist auch Aircondition und Garant für sauberes Wasser und der mit Abstand effektivste und billigste Schutz vor Hochwasserkatastrophen, wie wir in den letzten Tagen und Wochen erlebt haben.

Weitere Infos unter: [wlc24.at](http://wlc24.at)

Ergebnislisten: Die Ergebnisse im Detail unter: [ialc.azurewebsites.net](http://ialc.azurewebsites.net)

Rückfragehinweis: Hermine Hackl, Mobil 0676 3960050, email:

[hermine.hackl@waldbotschafterin.at](mailto:hermine.hackl@waldbotschafterin.at)